

## Seit 2011 fast 300 Menschen im Stadtladen beraten

Sauer-Schmidt-Stiftung plant Förderungen für 2020 / Mittlerer fünfstelliger Betrag vorgesehen

**Main-Kinzig-Kreis** (re). Zur mittlerweile 52. Sitzung seit ihrem Bestehen haben sich die Mitglieder des Vorstandes und die Behördenbegleiter der Sauer-Schmidt-Stiftung in Gelnhausen getroffen. Neben dem Rückblick auf die Förderungen im vergangenen Jahr wurden die geplanten Aktivitäten für 2020 diskutiert und beschlossen.

Insgesamt wird die Stiftung einen mittleren fünfstelligen Betrag zur Unterstützung von Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, für Opfer von Gewalttaten und für Gewaltprävention zur Verfügung stellen. Dazu zählen zum Beispiel auch die Finanzierung eines Präventionstheaters, das von Peter Bierwerth angeregt und um dessen Engagement sich Christa Klose von der Lawine in Hanau kümmern wird, die Unterstützung der Alzheimer Forschung und die langfristige Förderung eines umfassenden Konzeptes zur Gewaltprävention und Stärkung der Sozialkompetenz in der Schule am Dorfplatz in Altmittlau. Auch die Frauenhäuser in Hanau und Wächtersbach, die



Vorstand und Behördenbegleiter der Stiftung (von links): Walter Thomas Kassekert, Ulrike Kessler-Schmitt, Michael Bierwerth, Hans-Jürgen Freund, Jan Bierwerth, Krista Wurche, Norbert Spiegel, Gudrun Benzing, Wolfram Hildebrandt, Steffen Neppe und Peter Bierwerth.

FOTO: RE

Hanauer Hilfe und Wildwasser in Frankfurt werden wie in den Jahren zuvor unterstützt. Hinzu kommen finanzielle Hilfen für Einzelpersonen und Stipendien für Schüler und Studenten.

Die Sauer-Schmidt-Stiftung bietet regelmäßige Sprechstunden zu Hartz IV und Grundsicherung im Stadtladen in Gelnhausen an. Diese Sprechstunden stehen allen Bür-

gern im Main-Kinzig-Kreis offen. Behördenbegleiter und Koordinator Norbert Spiegel legte eine beeindruckende Bilanz vor: „Seit Einführung dieser Sprechstunden im August 2011 bis Dezember 2019 konnten wir bereits 297 Menschen im Stadtladen empfangen und zur Lösung ihrer Probleme beitragen.“

In diesem Zusammenhang fand auch diesen Monat eine Schulung

durch das Kommunale Center für Arbeit (KCA) des Main-Kinzig-Kreises für die Stiftung statt. Damit sind die Behördenbegleiter auf dem neuesten Informationsstand über Leistungen und Bedingungen für Hartz IV und Grundsicherung. So können sie Hilfesuchende mit aktuellen Informationen versorgen.

Wer Fragen zu oder Probleme mit Hartz IV und Grundsicherung

hat, der muss sich vorher unter Telefon 06051/8857896 beim Stadtladen-Team anmelden. Damit sich die ehrenamtlichen Stiftungsmitarbeiter auf die jeweilige Fragestellung vorbereiten können, ist es notwendig, dass Ratsuchende bereits bei der Anmeldung ihr individuelles Problem kurz erläutern. Zum Gesprächstermin müssen alle notwendigen Unterlagen, wie zum Beispiel Anträge oder Bescheide, im Original und als gut lesbare Kopie mitgebracht werden. Die Sprechstunde wird von zwei zur Verschwiegenheit verpflichteten Mitarbeitern der Stiftung abgehalten, die sich bemühen, eine Lösung für das an sie herangetragene Problem zu finden. Im Bedarfsfall werden auch Unterstützung beim Schriftverkehr mit Behörden und Ämtern und eine Behördenbegleitung angeboten. Ratsuchende sollten über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen, um ihr Problem selbst darstellen und eventuelle Ratschläge verstehen zu können. Weitere Einzelheiten und Termine gibt es auf der Homepage unter der Adresse [www.sauer-schmidt-stiftung.de](http://www.sauer-schmidt-stiftung.de).